

Störizland Tag 2

Hallo ein neuer Tag beginnt.

Aus dem Zimmer 3 beginnt der Morgen sanft um 6:30 Uhr mit einem leisen Gesäusel der ersten Aufsteher.

Die ersten Träume oder Nichtträume werden schnell mal untereinander ausgewertet. Einige müssen so gut geschlafen haben, dass sie gar nichts geträumt haben, sondern sie haben einfach „nur“ geschlafen 😄.

Die Nacht aus der Sicht der Erzieher ist auch schnell erzählt... „alle haben tief und fest geschlafen!“ Die Kinder aus der anderen Ferienwohnung mussten sogar von Katrin um 7:15 Uhr geweckt werden 😊.

Nach den ersten morgendlichen Routinehandlungen, wie anziehen, Zähne putzen, Bett machen war klar, der angekündigte Regen kommt erstmal nicht 💪.

Bei bewölkten, aber warmen Wetter ging's zum Stärken in den Frühstücksraum. Cornflakes, frische Brötchen mit Wurst oder Käse oder lecker Marmelade oder Nutella Aufstrich wurden massenweise verputzt.

Gestärkt entschieden wir uns für einen Besuch auf dem Spielplatz. Schaukeln, die Seilrutsche benutzen, klettern oder Kletterwege erobern, alles wurde ausprobiert. Sogar ein Fußball wurde uns zum Spielen geschenkt.



Manche entschieden sich auch einfach nur dazu, die Schätze der Natur zu sammeln und durch eine Lupe vergrößert anzuschauen.

Den Spielspaß zu beobachten war ein schönes Erlebnis und immer wieder fanden sich andere Kinder, die miteinander spielten.





Anschließend gingen wir „durchgespielt“ zum Mittag essen. Heute gab es Reis mit Hühnerfrikassee und einen leckeren Vanillepudding.

Die Spannung stieg jetzt auch immer mehr, da die kleinen Kobolde Emil und Anna auf uns zur Schatzsuche warteten.



Mit Martina, der „Schatzsuchen“- Beauftragten, ging es ab durch den Wald, um die besonderen Dinge von den Beiden einzusammeln.



Gleich am Anfang wurden wir aufgefordert mal mit unseren Nasen genau zu schnuppern. Lagen doch mitten auf dem Weg zwei kleine Söckchen, die der

Kobold Emil verloren hatte. Rochen die etwa ein bisschen???

Also jetzt hieß es genau aufpassen und die Augen zur Suche weit aufmachen. Wenige Schritte weiter fanden wir auch gleich die passenden kleinen braunen Schühchen vom Emil. Nun waren alle Sinne geschärft und es dauerte gar nicht lange, da fanden wir noch Annas Söckchen, eine kleine Schatztruhe mit einem wichtigen Schlüssel darin, machten auf der Wiese ein kleines Picknick mit dem Picknickkorb von Emil und Anna (waren doch auch für unsere Kinder ein kleines Glas mit Bonbons drin) und mussten im Laub die kleinen Autos suchen, die die Beiden immer bei einem Rennen benutzen.



Alles haben wir gefunden, aber..... WO WAR DENN NUN ENDLICH DIE SCHATZKISTE?

Alle rannten aufgeregt umher und suchten und suchten und suchten und dann....

Unter dichten Blättern, Gras und Zweigen tief im Wald haben wir sie endlich gefunden!

DIE SCHATZKISTE!!!



Mit dem vorher gefundenen Schlüssel konnten wir sie auch endlich aufsperrern. Und was war da wohl drin???

Ein Glückskäfer, eine Zahnputzuhr und ein leckerer Lolli. Alle waren total glücklich und zeigten sich gegenseitig stolz ihre Errungenschaften.



Zum Abschluss waren dann noch alle sehr gespannt und wollten wissen, wo Emil und Anna in diesem Camp wohnen.

Mutig gingen sie bis zur Kellertür und klopfen, denn sie wollten ja den Beiden ihre gefundenen Sachen wieder zurückbringen.

Leider sind die Beiden sehr schüchtern und stromern wohl nur abends durch das Gelände. Also haben wir uns kurzerhand entschlossen, einfach die Sachen vor die Tür zu stellen und haben uns

gemeinsam verabredet, dass wir nach dem Abendbrot essen nochmal bei ihnen vorbeischauen, um zu sehen, ob die Sachen weg sind.

Nun brauchte es eine Erfrischung! EIS ...hmmmm lecker, das kühlt von innen und von außen? Da machten wir uns schnell bereit, um an den Strand zu gehen und in den See zu springen.

Bis zum Abendbrot waren wir kleine „Haie“ und „Badenixen“, probierten Schwimmstile aus oder lümmelten einfach nur auf einem Wasserball im Wasser.

Nach dem Abendbrot war längst noch nicht der Tag zu Ende. DISCO!!!

Schnell schlüpfte noch jeder in sein Partyoutfit, wurden die Haare gestylt und die Tanzmuffs in der Ferienwohnung bei Discokugel und Partyhits ausprobiert.



Pünktlich 19:00 Uhr ging's nochmal auf die Tanzfläche im Speisesaal und dann war bei allen

„Schicht im Schacht“.

Kurz frisch machen, Zähne putzen und ab ins Bett. Das Erlebte muss jetzt bei schönsten Träumen im Bettchen mit dem Kuscheltier im Arm „nachverarbeitet“ werden.

Gute Nacht und bis morgen 🙌 ein aufregender Tag geht jetzt zu Ende.

P.S. Die hingestellten Sachen für Emil und Anna waren tatsächlich nicht mehr da. Und gesehen haben wir sie leider auch noch nicht.

Kleine Impressionen der durchtanzten Schuhe



